

VI. Ueber die Antiquitates berichtet Herr Strecker. Sein Plan, eine kleine Ausgabe der Cambridger Lieder zu veranstalten, wird genehmigt.

Es wird nunmehr der Voranschlag für 1925 beraten. Es stehen zur Verfügung

1. ein voraussichtlicher Uebertrag von 1925 in Höhe von 1 500 M,	
2. der vorgesehene Reichszuschuß von	<u>25 200</u>
	zusammen 26 700 M.

Für die Fortführung der Arbeiten werden für erforderlich angesehen und genehmigt:

I. Vergütungen für Mitarbeiter.

1. Dr. Holtzmann	4 500 M	
2. Geheimrat <u>Krusch</u> , dessen Vergütung von 250 M auf 300 M monatlich erhöht werden soll	3 600 "	
3. Dr. Finsterwalder, dessen Vergütung von 150 M auf monatlich 200 M erhöht wird	2 400 "	
4. Dr. Schramm, dessen Vergütung von 125 M auf monatlich 150 M erhöht wird	1 800 "	
5. Dr. Hoffmann, wie bisher monatlich 125 M	1 500 "	
6. Dr. Laehr	<u>1 500 "</u>	15 300 M

II. Autorenhonorare (in voraussichtlicher Höhe)

1. Prof. Bresslau für SS. XXX, 2 resp. Dipl. V, 1	2 400 M
2. Prof. v. Ottenthal und Hirsch für Diplomata VIII	3 000 "
3. Prof. Hofmeister Matthias v. Neuenburg II	1 000 "
4. Prof. v. Schwind	1 000 "
	<u>7 400 M.</u>